

Nur ein Schrei nach Liebe?!

Populismus und Rechtsorientierung im Alltag (Mobiler) Jugendarbeit



Die Fachkräfte des Arbeitsfeldes Mobile Jugendarbeit/ Streetwork sowie die Praktiker*innen der angrenzenden und kooperierenden Arbeitsfelder sind in ihrer täglichen Arbeit mit Ablehnungsmustern (bspw. Rassismus) bei ihren Adressat*innen konfrontiert. Die aktuelle Situation der Jugendarbeit in einigen Regionen Sachsens bietet zudem Anlass zur Sorge. Aktuelle Unterwanderungsversuche in Einrichtungen erinnern an Strategien der neonazistischen Szene der 90er und Anfang der 2000er Jahre. Hinzu kommen Bestrebungen an Standorten öffentlich geförderte Projekte „nationaler Jugendarbeit“ aufzubauen. Damit einher geht ein offensiveres, angreifendes Verhalten gegenüber „nicht-rechten“ Nutzer*innen von Jugendclubs und gegenüber Fachkräften. Durch die enge Einbindung der Fachkräfte in den Sozialräumen stießen die Fachkräfte immer wieder auf Radikalisierungsdynamiken bei jungen Menschen, welche unterschiedliche Konjunktoren aufwiesen, bspw. im Zusammenhang mit dem Kampf um die Straße der NPD sowie der aktuellen Mobilisierungen gegen geflüchtete Menschen. Die Praktiker*innen vor Ort sind zudem mit verfestigtem Alltagsrassismus konfrontiert, der ein Reagieren sowie die Entwicklung strategischer Herangehensweisen fordert. Im Zuge dessen haben wir als Fachverband auch eine arbeitsfeldspezifische Handlungsempfehlung zum Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Mobilen Jugendarbeit/ Streetwork erarbeitet, welche als Ausgangspunkt für die Diskussionen zum Fachtag gesehen werden kann. Zum Fachtag wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf diese Situationen richten, Lösungsansätze vorstellen und Handlungsoptionen erarbeiten. Gleichzeitig sollen weitere inhaltliche Aspekte und Ansätze in der Arbeit mit jungen Menschen aufgenommen werden, um die Handlungsempfehlung zu einem praktikablen Leitfaden für die Fachkräfte in unserem Modellprojekt „TRARA“ weiter zu entwickeln.

Ablauf:

- | | |
|-------------|--|
| Ab 9.00 Uhr | Ankommen |
| 09.30 Uhr | Begrüßung LAK MJA Sachsen e.V. |
| 09.45 Uhr | „Mit KISSeS gegen Rex und PAKO`s“
Prof. Dr. Kurt Möller (HS Esslingen) |
| 11.15 Uhr | World Cafe – Teil 1 |
| 12.00 Uhr | Der „Blick auf sächsische Verhältnisse“ – Zahlen und Fakten aus dem Sachsen – Monitor
Dr. Christian Demuth |
| 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | World – Cafe – Teil 2 |
| 15.15 Uhr | „Von Abendland bis Volksverdünner. Umgang mit den demagogischen Tricks der Neuen Rechten“
Dr. Robert Feustel, Universität Leipzig |
| 16.00 Uhr | Abschlussplenum – Was nehme ich mir mit von diesem Tag? |
| 16.30 Uhr | Ende |

Nur ein Schrei nach Liebe?!

Populismus und Rechtsorientierung im Alltag (Mobiler) Jugendarbeit



Der Fachtag richtet sich an Ehren – und hauptamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit/ Jugendhilfe, Studierende, Interessierte

Ort: Technisches Rathaus Leipzig
Prager Straße 118 – 136
04317 Leipzig

Datum: 08.11.2017

Zeit: 09:00 – 16:30 Uhr

Preis: 20,- € Mitglieder des LAK
30,- € Nichtmitglieder
10,- € Studierende

Mittagsimbiss ist inklusive.

Barzahlung vor Ort.

Hinweis: Änderungen vorbehalten.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesarbeitskreis Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. (<http://www.mja-sachsen.de/agb.pdf>) akzeptiere ich.

Landesarbeitskreis Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.
Untere Aktienstraße 12
09111 Chemnitz

Fax: 0371/ 45 90 71 67
www.mja-sachsen.de
lak@mja-sachsen.de

Anmeldung (per Post/ Fax oder per eMail)

Hiermit melde ich mich verbindlich für diese Veranstaltung an.

Name:

Träger:

Email:

Telefon/Handy:

Anschrift:

Mitglied: ja nein

Verpflegung: Alles Vegetarisch Vegan

Datum/ Unterschrift



Gefördert durch
Freistaat
SACHSEN

